



© Nikolaus Schletterer

Schulbeispiel der Individualisierung von Standards im Reagieren auf den Kontext. Erstmals musste ein großer MPPreis in ein beengtes Stadtgefüge eingepasst werden; Hauptproblem: ausreichend Parkplätze bei optimal kurzen Wegen zu schaffen. An der Sillbrücke kamen als Parameter dazu: die Hauptfront des Marktes mit dem Eingang sollte nach Süden, zum Fluss sehen; der Zugang sollte nahe an der Brücke und möglichst eben sein. Der Markt musste also über der Parkebene liegen, und diese sollte von der Schmid Straße ohne Rampe befahrbar sein. Um diese Zwangspunkte zu lösen, musste Pöschl Parkdeck und Marktboden leicht zur Sill hin neigen. Der Markteingang liegt nur 1,6 m über der Straße und ist mit kurzer Rampe leicht erreichbar - die Garageneinfahrt am anderen Ende hat die minimale Sturzhöhe von 2,25 m. Die Bodenneigung im Markt fällt nicht auf, alleingelassene Einkaufswagen sollen aber schon mobil geworden sein. Das gekurvte Dach schafft viel Luft im Innern, holt Licht herein und ermöglicht Aussicht, schirmt die SW-Sonne ab. Café und Uferfront steigern Brückenkopf und Sillpromenade zum urbanen Ort. Als Zusatznutzen Büroetagen zur NO-Seite; sehr schlanke Konstruktionen, rote Prallschuttmatten um die Säulen im Parkdeck. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

SuperM

Erzherzog-Eugen-Straße 41
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR

Wolfgang Pöschl

Joseph Bleser

BAUHERRSCHAFT

MPREIS

TRAGWERKSPLANUNG

Alfred Brunensteiner

FERTIGSTELLUNG

2001

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

SuperM

DATENBLATT

Architektur: Wolfgang Pöschl, Joseph Bleser

Bauherrschaft: MPREIS

Tragwerksplanung: Alfred Brunensteiner

Haustechnik: Tivoli Plan

Fotografie: Nikolaus Schletterer, Paul Ott

Maßnahme: Neubau

Funktion: Konsum

Planung: 2000

Fertigstellung: 2001

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.



© Paul Ott



© Paul Ott